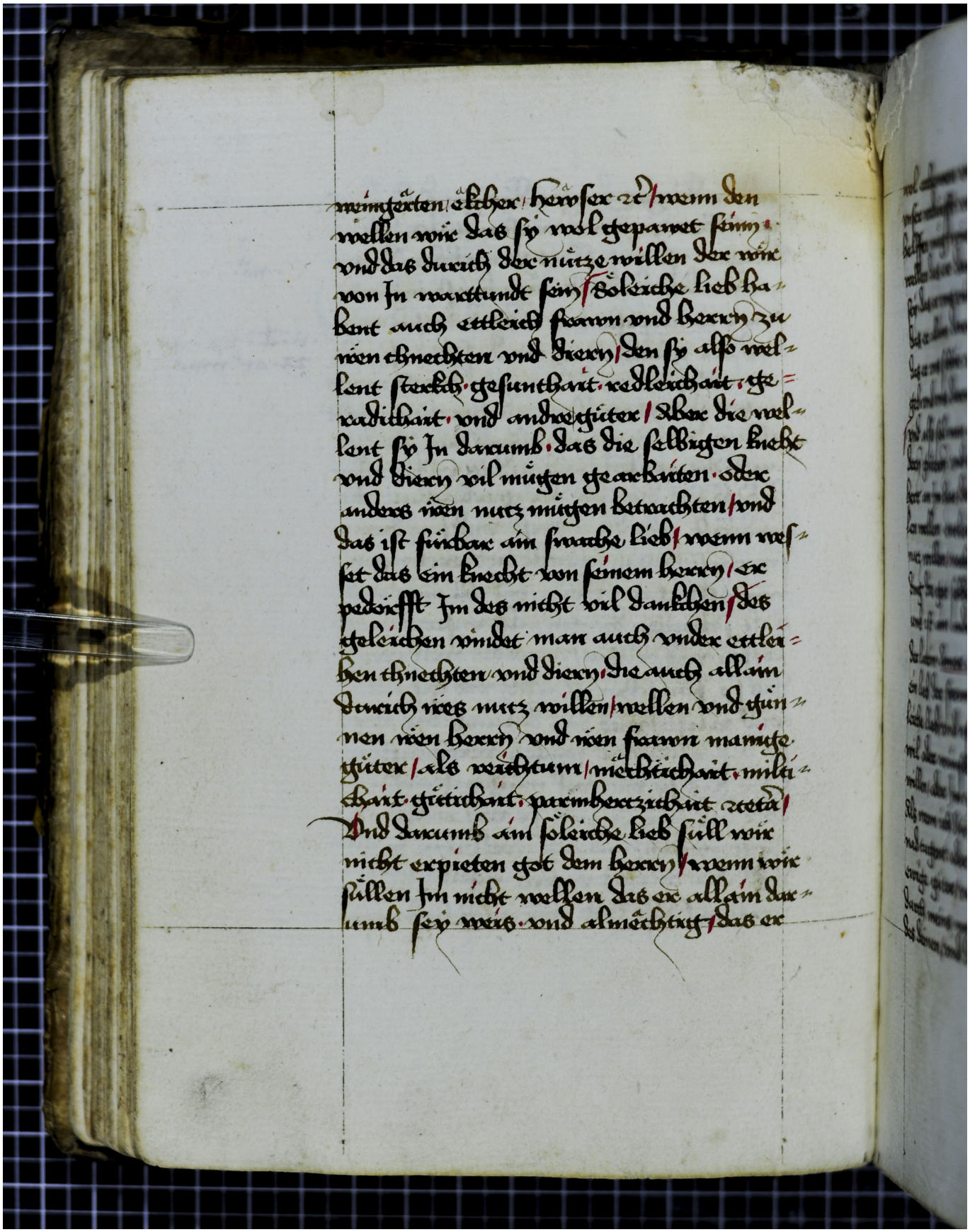
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



meingerten ettcher herrsex ꝛc/ wem den
wellen wir das sy wol gepawet seim
vnd das durich der nutze willen der wir
von jn warttundt sein/ Soleiche lieb ha-
bent auch ettleich frawn vnd herren zu
nen ehnechten vnd dieern/ den sy also wel-
lent sterch gesunthait redleichait ge-
radthait vnd andre gutter/ Aber die wel-
lent sy jn darumb das die selbigen knecht
vnd dieern vil mugen gearbaiten oder
anders nen nutz mugen betrachten/ vnd
das ist funbar am swache lieb/ wenn wes-
set das ein knecht von seinem herren/ er
pedarfft jm des nicht vil dankhen/ des
geleichen vindet man auch vnder ettlei-
chen ehnechten vnd dieern/ die auch allain
dorich ires nutz willen/ wellen vnd gun-
nen nen herren vnd nen frawn manige
gutter/ als wachtum/ mechtichait milti-
chait gutichait parmberzichait ꝛcꝛa/
Vnd darumb am soleiche lieb sull wir
nicht erpieten got dem herren/ wenn wir
sullen jm nicht wellen das er allain dar-
umb sey weis vnd almechtig/ das er